

Einbesonderer Gottesdienst im Bezirk Essen

Bezirksapostel Rainer Storck besuchte den Bezirk und feierte den Gottesdienst am Sonntag, dem 27. Juni 2021 in der Kirche in Altenessen. Dieser wurde sowohl in alle Essener Gemeinden als auch per YouTube-Livestream und Telefon übertragen.

Einleitend nahm der Bezirksapostel Bezug auf das vorgetragene Lied "Alle eure Sorgen werfet auf ihn, der Herr sorgt für euch". Der Sorgenberg scheine oft unüberwindlich und hänge wie ein Mühlstein am Hals. Er erinnerte an Jesus im Garten Gethsemane, an seine Todesangst. Sein Weg war nicht veränderbar, aber die Engel kamen zur Stärkung. Das im Lied zitierte "Werfen" sei zu definieren als zielgerichtete Kraftanstrengung und bedeute, sich vertrauensvoll in die Hand Gottes fallen lassen.

Glaube und Nachfolge

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Psalm 146, 7.8 "Der Herr macht die Gefangenen frei. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebt die Gerechten." Die Gefangenen seien keine inhaftierten Straftäter, erläuterte der Bezirksapostel. In diesem Zusammenhang seien die damals aus ihrer Heimat vertriebenen Menschen gemeint, die einem Machthaber unterstanden. Durch den Sündenfall wurde der Mensch aus der Gemeinschaft mit Gott herausgeführt und sei in den Machtbereich des Bösen geraten. Das Opfer Jesu mache frei,jedoch nicht pauschal, es gelte individuell. Dem Aufruf Jesu zur Nachfolge sei Folge zu leisten: "Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich." (Johannes 14,6). Bei den Blinden beziehe es sich auf die geistige Blindheit. Es sei ratsam, Gott nicht nur um irdische Dinge und Wohltaten zu bitten. Es gehe vielmehr um die Seele und die Gemeinschaft mit Gott. Die Niedergeschlagenen können durch den Heiligen Geist aufgerichtet werden; dieser spende Trost und Mut. Wer an Gott glaube, spüre die Liebe Gottes, und das seien die Gerechten.

Hirte Udo Paul wies im Predigtbeitrag insbesondere auf die Wunder Jesu und dieentscheidende Aussage "dein Glaube hat dir geholfen" hin. Apostel Thorsten Zisowski resümierte, dass man nicht durch Taten und Werke, sondern durch den Glauben an Gott gerecht werde. Am Beispiel

des verlorenen Schafes, das gesucht werde, sei erkennbar, dass der Himmel sich über jeden Bußfertigen freue.

Ruhestand und Goldhochzeit

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls versetzte der Bezirksapostel den Gemeindevorsteher, Hirte Udo Paul, nach 39 Jahren Amtstätigkeit in den Ruhestand. Er dankte ihm ausdrücklich neben der Seelsorgearbeit für seinen außergewöhnlichen und vielfältigenEinsatz und seine jederzeit verlässliche Mitarbeit in den verschiedenenArbeitsgruppen. Diese Aufgaben werde er auch weiterhin wahrnehmen.

Der Bezirksapostel spendete anschließend Bezirksevangelist i.R. Wolf Horn und seiner Frau Brigitte den Segen zur Goldenen Hochzeit. Er bescheinigte ihnen eine klare Linie im Denken und Tun, Leben und Glauben. Wegweisend gab er ihnen das Bibelwort Philipper 4, 6.7: "Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus." Er riet dem Goldhochzeitspaar, sich in allen Dingen an Gott zu wenden, ihm alles zu sagen - dies bedeute, in Dankbarkeit, Freude und bei Fragen für sich selbst, für die Kinder und die Enkelkinder. Dann sei der hohe Friede zu bewahren, und es gebe eine Zukunft in Sicherheit, im Glauben und im Leben.

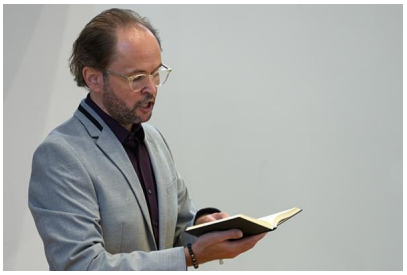
Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte vielfältig durch Orgel, Klavier, Sänger und Sprechgesang.

27. Juni 2021

Text: Roswitha Gückel

Fotos: Peter Prengel






Roland

50
LOVE

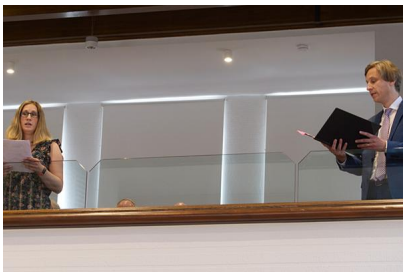


50
LOVE



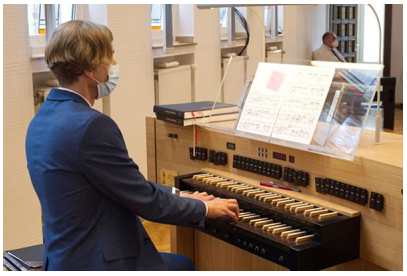







116
248





116
248
286


116
248
286